

Hameln, 14. November 2023, [www.bhw-pressediens.de](http://www.bhw-pressediens.de)

# Cradle to Cradle – das recycelbare Haus

Von der Wiege bis zur Wiege – so die wörtliche Übersetzung von Cradle to Cradle, kurz C2C. Dieses ökologische Prinzip sieht vor, alle eingesetzten Baumaterialien nach ihrer Nutzung einer sortenreinen Wiederverwertung zuzuführen. Das erfordert ein Umdenken schon bei der Gebäudeplanung.



Das Bild können Sie als jpg-Datei downloaden unter [www.postbank.de/bhw-pressediens-emailing](http://www.postbank.de/bhw-pressediens-emailing)

Quelle: 6595 Baufritz / BHW Bauparkasse

Konzept - ungewöhnliche Fertighausfassade, nachhaltige Baustoffe

Der C2C-Gedanke gilt nicht nur für neue, ökologische Produkte. Auch schon einmal verbaute Materialien sollen wiederverwendet werden, um Ressourcen zu sparen und die Umwelt zu schonen. Anstatt herausgerissene Dielen auf den Müll zu werfen, können sie zu Regalbrettern oder Bodenplanken aufbereitet werden. Bauteilbörsen im Internet bieten auch recycelten Beton oder alte Ziegelsteine an.

## Gebaut auf Recycling-Beton

2019 wurde für ein C2C-inspiriertes, zweigeschossiges Einfamilienhaus im Raum Hannover erstmalig Recycling-Beton für das Fundament verwendet. Ein Pilotprojekt im großen Stil wird derzeit in der HafenCity in Hamburg errichtet. Für das Zwölf-Etagen-Wohnhochhaus werden nur schadstofffreie und recyclingfähige Materialien eingesetzt. Zahlreiche begrünte Flächen am Haus sorgen für gute Luftqualität.

Hameln, 14. November 2023, [www.bhw-pressediens.de](http://www.bhw-pressediens.de)

## **Orientierung für umweltfreundliches Bauen**

Wer nach C2C-Prinzip bauen oder modernisieren will, muss genau hinsehen. Allergieauslösende Zusatzstoffe verbieten sich ebenso wie Wandfarben, die Plastik enthalten. Selbst als umweltfreundlich ausgezeichnete Produkte sind nicht immer gänzlich frei von gesundheitsgefährdenden Stoffen. „Wer sichergehen will, orientiert sich am C2C-Siegel“, rät Krzysztof Pompa von der Bausparkasse BHW. „Es zertifiziert Produkte nach gesundheitlicher Unbedenklichkeit, Wiederverwendbarkeit, Einsatz erneuerbarer Energien, sozialer Fairness und gutem Wassermanagement.“

## **C2C-sanierter Plattenbau**

Von der begrünten Fassade, die Schadstoffe wie Stickstoff aufnimmt, bis zum Teppich, der Feinstaub bindet, gibt es viele C2C-Lösungen. Sie sind auch im Bestandsbau umsetzbar, wie das Beispiel der Berliner Initiative C2C-LAB zeigt. Die gemeinnützige Organisation hat einen ehemaligen Plattenbau konsequent nach dieser Idee saniert.